

Presseinformation

**BKSM und Kunsthalle zur Galerie der
Gegenwart**
**Galerie der Gegenwart so schnell wie möglich wieder
öffnen**



Blick auf die Galerie der Gegenwart
© Hamburger Kunsthalle
Photo: Wolfgang Neeb

Die Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Prof. Dr. Karin von Welck, und der Direktor der Hamburger Kunsthalle, Prof. Dr. Hubertus Gaßner, sind sich einig, dass die Galerie der Gegenwart nicht aus Einspargründen geschlossen werden darf.

Die Instandsetzung der Brandschutzklappen ist dringlich. Daher wird die Kunsthalle nun prüfen, in welchem Umfang und wie lange die Galerie der Gegenwart während der dringend notwendigen Instandsetzung der Brandschutzklappen geschlossen werden muss. Gemeinsames Ziel ist es, den Betrieb so wenig einzuschränken wie möglich und die Galerie der Gegenwart so schnell wie möglich wieder zu öffnen.

Unabhängig davon gehen die Gespräche zwischen dem Vorstand der Hamburger Kunsthalle und der Behörde für Kultur, Sport und Medien (BKSM) weiter, wie das im Wirtschaftsplan der Kunsthalle für 2010 bisher vorgesehene Defizit in Höhe von 200.000 € beseitigt werden kann.

Für Rückfragen:

Ilka v. Bodungen
Pressestelle der Behörde für Kultur, Sport und Medien
040 – 428 24 293
Ilka.vonbodungen@bksm.hamburg.de

Mira Forte
Kommunikation Hamburger Kunsthalle
040 – 428 131 204
presse@hamburger-kunsthalle.de

Hamburger Kunsthalle · Stiftung öffentlichen Rechts
Ansprechpartner · Mira Forte

Glockengießerwall
D-20095 Hamburg
presse@hamburger-kunsthalle.de

T + 49 (0) 40 - 428 131 204
F + 49 (0) 40 - 428 542 978
www.hamburger-kunsthalle.de